hanuschkrankenhaus
GESUNDHEITSVERBUND

Im Hanusch-Krankenhaus gelangt der Dienstposten der

Abteilungsvorständin/des Abteilungsvorstandes des Zentrums für Medizinische Genetik mit dem Diensttitel "Primaria"/"Primarius"

zur Besetzung.

Bewertung: Gehaltsgruppe B, Dienstklasse I DO.B für die Ärzte bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs; Mindestgehaltsstufe 4 ohne Berücksichtigung von weiteren anrechenbaren Vordienstzeiten und Zulagen; daher mindestens € 6.131,40).

Die Bestellung erfolgt vorerst für die Dauer von einem Jahr.

Bewerberinnen und Bewerber um diesen Dienstposten haben insbesondere folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

Anforderungsprofil:
- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Medizinische Genetik
- Abgeschlossene Ausbildung in einem zweiten Sonderfach (z.B. Kinderheilkunde, Innere Medizin, Neurologie)
- Lehrtätigkeit und die Bereitschaft, wissenschaftlich zu arbeiten
- Ausgezeichnete Kenntnisse im Bereich der humangenetischen Labordiagnostik
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der genetischen Beratung
- Führungserfahrung
- Nachweis einer Managementausbildung bzw. die Bereitschaft, diese innerhalb der nächsten drei Jahre abzuschließen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit einer der übrigen Vertragsparteien des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum
- Von der Bewerberin/vom Bewerber wird erwartet, dass sie/er mit einer Anstellung im Rahmen der Wiener Gebietskrankenkasse den besonderen Erfordernissen der sozialen Krankenversicherung in ihrer/seiner Vorgehensweise Rechnung trägt
- Bereitschaft, die Interessen des Hanusch-Krankenhauses der Wiener Gebietskrankenkasse und darüber hinaus der österreichischen Sozialversicherung zu unterstützen und im Rahmen der Tätigkeit in medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, bei wissenschaftlichen Aktivitäten und Fortbildungsaktivitäten die ethischen, sozialen und wirtschaftlichen Ziele der Wiener Gebietskrankenkasse und der österreichischen Sozialversicherung zu vertreten

Das Zentrum für Medizinische Genetik im Hanusch-Krankenhaus ist eines der sechs in Österreich anerkannten Zentren, welche vertraglich berechtigt sind, BRCA1- und BRCA2-Untersuchungen durchzuführen. Seit Juli 2012 wurde im Laborbereich ein breites Spektrum an genetischen Untersuchungsmethoden etabliert und die Ambulanz zur interdisziplinären genetischen Beratung aufgebaut und weiterentwickelt.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **spätestens 25. August 2019** an die Generaldirek-tion der Wiener Gebietskrankenkasse, Sekretariat Generaldirektor Hofrat Ing. Mag. Erich Sulzbacher, 1100 Wien, Wienerbergstraße 15-19, zu richten.

Den Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis (österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit einer der übrigen Vertragsparteien des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum)
- Promotionsurkunde
- Facharzt-/Fachärztin-Anerkennung
- Nachweis über die akademische Laufbahn/Lebenslauf
- Dienstzeugnisse
- Verzeichnis wissenschaftlicher Arbeiten
- Nachweis über Managementausbildung (die Absolvierung eines Managementkurses kann auch noch in den ersten drei Jahren nach Dienstpostenbesetzung nachgeholt werden)
- Hinweis auf die persönliche Motivation für die Bewerbung
- Eine Darstellung der mit der Führung des Zentrums verbundenen Vorstellungen

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen eine für die Ausübung der ausgeschriebenen Tätigkeit gültige Eintragung in der Ärzteliste der zuständigen Ärztekammer spätestens beim Dienstantritt vorweisen können.

Qualifizierte Frauen werden im Sinne einer von der Wiener Gebietskrankenkasse gewünschten Frauenförderung besonders zur Bewerbung eingeladen. Im Auswahlverfahren wird auf die Bestimmungen des Gleichbehandlungsgesetzes Bedacht genommen.